

Woran der Lehrermangel wirklich liegt

Beitrag von „Kris24“ vom 10. Juni 2021 12:30

Ich habe mich bisher noch nicht dazu geäußert, weil ich keine Lust auf diese Diskussion habe.

Ich habe die ersten Jahre als studierter Gymnasiallehrer nur BAT 3 erhalten (war netto damals weniger als A12, entsprach "laufbahnmäßig" A12), weil ich an einer Gesamtschule in NRW überwiegend in Sek. I unterrichtet habe (die Schule war im Aufbau, am Ende meiner Zeit gab es erstmals Klasse 11). Kollegen, die in der DDR studiert hatten, bekamen nur BAT 4a. In Baden-Württemberg erhielt ich nach Wechsel erst A13 und inzwischen sogar A14. Aber ich habe nicht wegen des Geldes gewechselt, obwohl mir der Unterschied in DM (zweimal ca. 500 DM, einmal angestellt - verbeamtet, einmal A12 - A13) bewusst war. Ich hatte damals gelesen, dass eine Studie festgestellt hat, dass der Durchschnittsdeutsche 1000 DM weniger pro Monat akzeptiert, wenn die anderen Bedingungen sehr gut sind. Und ich dachte, ja, das stimmt. Ich habe auf 1000 DM netto verzichtet, es war zwar immer wieder Thema, aber das (einmalig) gute Klima an der Schule war mir wichtiger. Ich wollte nicht wechseln.

Ich habe gewechselt, weil nach meinem 3. Jahr die Beziehung Kollegium - SL schlechter wurde (die ersten drei Jahre waren wirklich alle miteinander befreundet, wir bauten die Schule gemeinsam auf (anfangs waren wir 12 mit mir und SL, heute sind es über 100 Lehrer), Hierarchie war sehr flach, der SL bot mir z. B. schon am 1. Tag das Du an, wir (Kollegium, SL) grillten regelmäßig abends gemeinsam auf absolut freiwilliger Basis, das stoppte plötzlich nach gut 3 Jahren (nur das Kollegium traf sich teilweise weiter, derselbe SL bestand darauf, das letzte Wort zu haben, kritisierte einzelne unschön vor gesammelter Mannschaft, der stellv. SL bemühte sich noch eine Weile zu vermitteln, aber es entstand Misstrauen zwischen Kollegium und SL). Mir fehlten zunehmend meine Familie und alte Freunde, ich habe mich in Baden-Württemberg erfolgreich beworben. In den 2 Jahren darauf haben viele alte Kollegen gewechselt, dann auch der SL, der Stellvertreter übernahm und wer da noch von der Anfangsmannschaft anwesend war, ist auch heute knapp 20 Jahre später noch da. Inzwischen stimmt das Klima wieder, inzwischen haben einige, nicht alle A13 - A16.

Es hängt meiner Meinung nach vor allem am Klima vor Ort. Das fehlende Geld spürt man erst, wenn ersteres nicht mehr gegeben ist. Ich hatte also nicht immer A 13 und ich würde sogar heute wieder darauf verzichten, wenn ich die wirklich guten Freundschaften, das gute Klima im Kollegium aus meinen Anfangsjahren wieder hätte. (Hier bin ich eindeutig Einzelkämpfer, auch wenn ich mich mit den meisten gut versteh'e.)